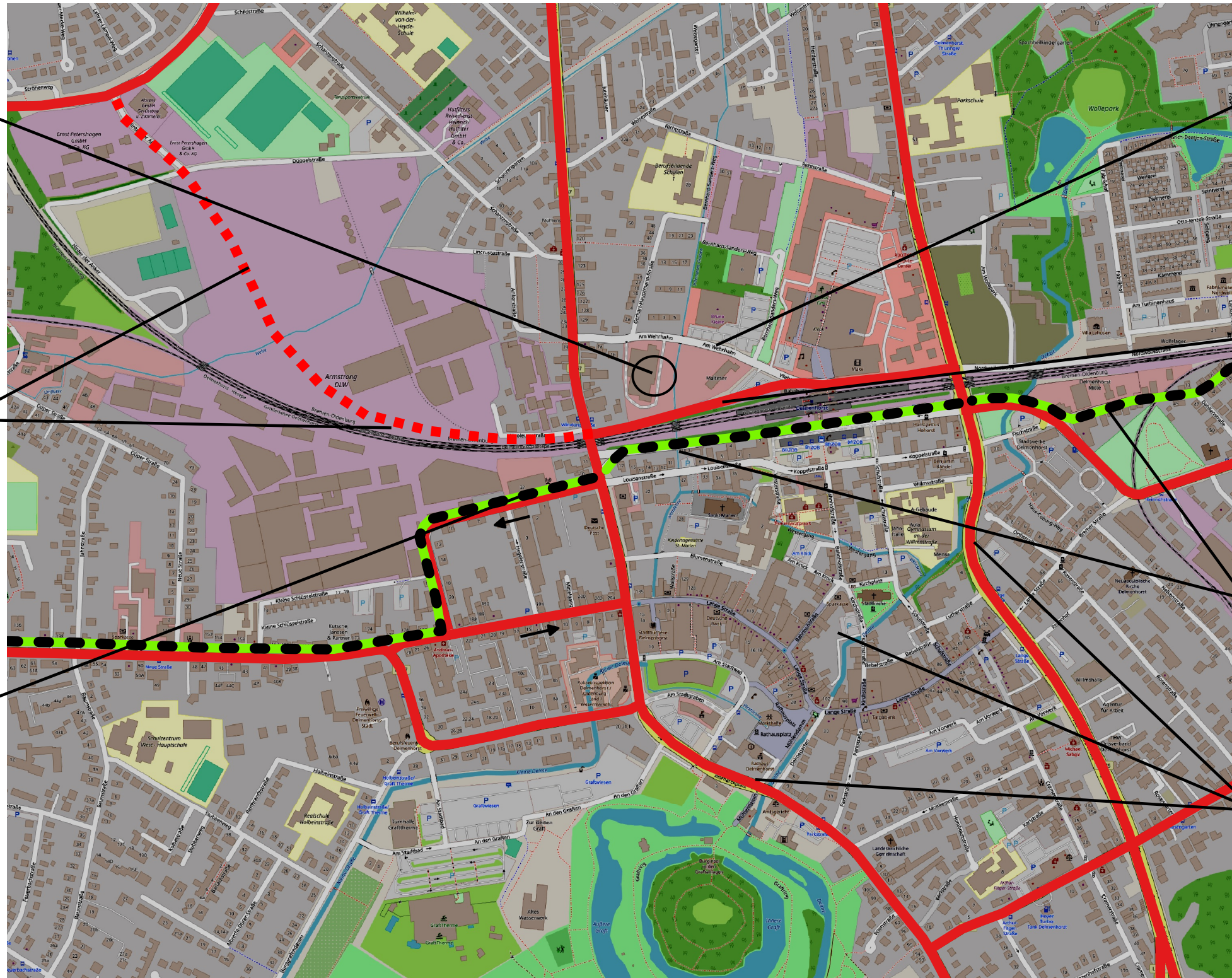


# Karte 1: Innenstadtentwicklung Delmenhorst: Entwurf für die Neuregelung des innerstädtischen Durchgangsverkehrs in Delmenhorst (Innenstadtring) inkl. perspektivische Entwicklung

Perspektivisch: Möglicher Standort für eine neu zu bauende Mehrzweckhalle (Stadthalle) im Bereich Am Wehrhahn/Weberstraße mit auf der Ostseite vorgelagertem Festplatz (Kramermarkt). Standortvorteil: innenstadtnah, nah am Bahnhof/ZOB, dazu Lage direkt am Innenstadtring, dazu Lage außerhalb eines Wohngebiets.

Perspektivisch: Weiterführung der Weberstraße über die Linoleumstraße und der Industriebrache DLW Anker zur Landwehrstraße. Über diese perspektivische Linienführung kann eine potenzielle Erschließung der Industriebrache DLW Anker als Gewerbe-/Industriegebiet ermöglicht werden.

Einbahnstraßenregelung Ludwig-Kaufmann-Straße zwischen Einmündung Mühlenstraße und Werkstor DLW-Armstrong. Kfz-Verkehr ist nach diesem Vorschlag nur aus Richtung Mühlenstraße, statt dessen Aufnahme des Radschnellwegs Bremen-Delmenhorst-Ganderkesee.

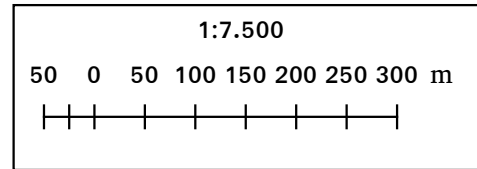


Aufhebung der alten Weberstraße/Am Wehrhahn als Durchgangsstraße zwischen dem Nordausgang Bahnhof Delmenhorst und der Einmündung Gerhard-Hauptmann-Straße als Durchgangsstraße. Die Zufahrten zur Sporthalle/Juteglände/Firma Kleine und den dortigen Parkplätzen sowie zur Halle Wehrhahn bleiben bestehen.

Die Weberstraße wird ab dem Nordausgang des Bahnhofs Delmenhorst neu trassiert. Die neue Straßenführung führt parallel zur Bahnstrecke Oldenburg-Bremen zur Mühlenstraße unter Benutzung der Eisenbahnbrache ehemaliges Industriegleis/Bahnmeisterei. Die Einmündung befindet sich direkt gegenüber der Linoleumstraße.

Der Radschnellweg Bremen-Delmenhorst-Ganderkesee: Seine Streckenführung erfolgt über Nordenhamer Straße/Eisenbahnbrache Stadthofstraße/Fischstraße/Wittekindstraße und weiter über die als Einbahnstraße eingerichtete Ludwig-Kaufmann-Straße.

Innenstadtring Delmenhorst im Zuge der Weberstraße/Mühlenstraße/Marktstraße/Hans-Böckler-Platz/Bismarckstraße/Artur-Fittger-Straße/Friedrich Ebert-Allee. Innerhalb des Innenstadtrings ist nur Anliegerverkehr sowie ÖPNV zulässig. Radfahrer und Fußgänger haben Vorrang.



Kartengrundlage: Openstreetmap.com  
 Entwurf und Konzept: Dipl. Geogr. Nicolaus Behrmann, Referent für Umweltplanung und Wasserwirtschaft beim NABU Delmenhorst.  
 Stand: 07. April 2021

**Legende**

Verkehrskonzept Durchgangsverkehr

- Hauptverkehrsstraße
- - - Hauptverkehrsstraße (perspektivisch)
- - - Radschnellweg HB-DEL-G'derkesee

# Karte 2: Innenstadtentwicklung Delmenhorst: Detailliertes Verkehrskonzept der NABU Delmenhorst für die nördliche Innenstadt

Die Weberstraße westlich des nördlichen Bahnhofseinganges sowie die Fortführung Am Wehrhahn werden bis zur Einmündung Gerhard-Hauptmann-Straße für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt. Die Zufahrt zum Jutecenter und der Sporthalle erfolgt über die bis hier verlängerte Westerstraße.

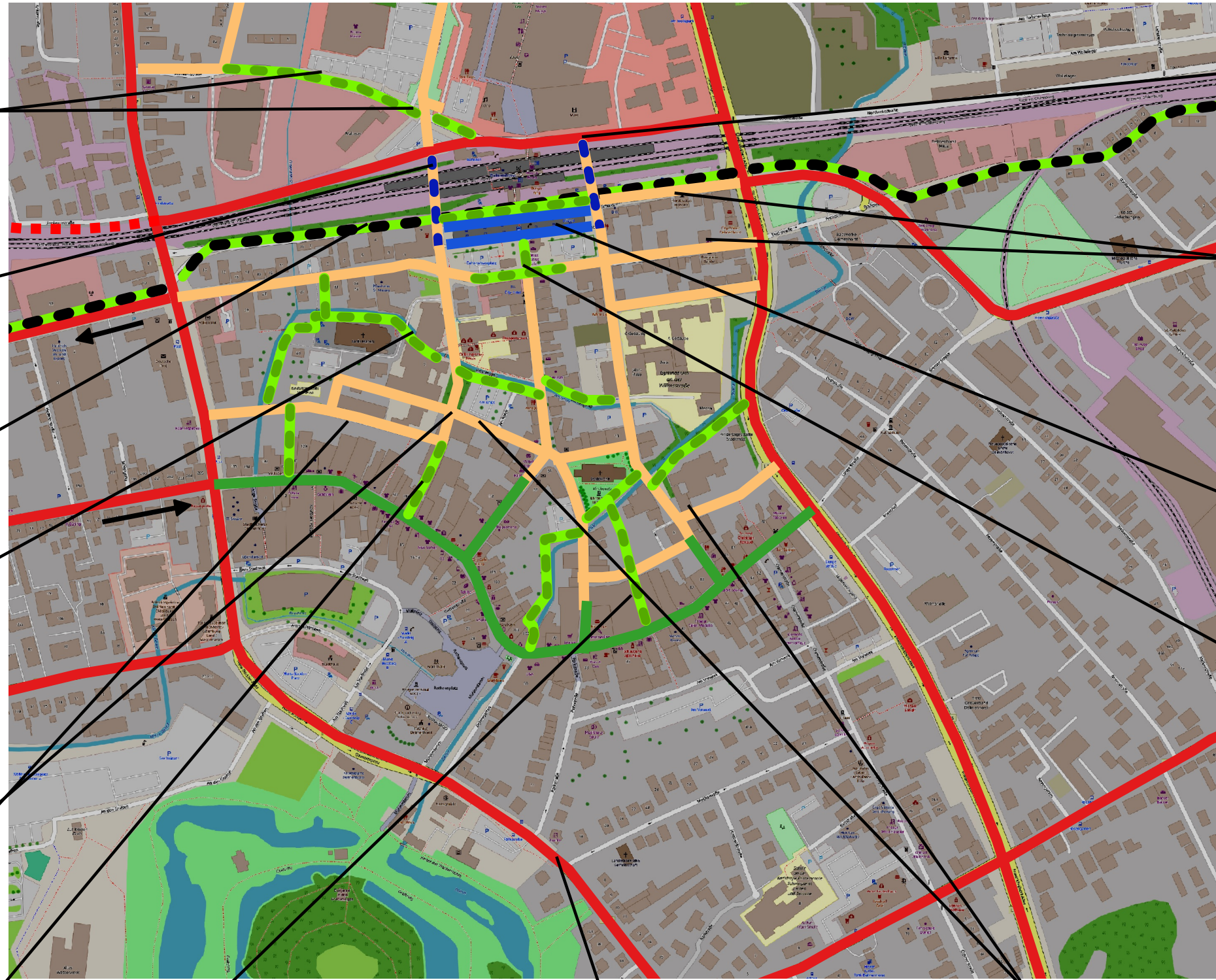
Verlängerung der Westerstraße über die Wittekindstraße hinaus bis zur Weberstraße. Wie auch an der Schulstraße ist hier ein Brückenbauwerk erforderlich. Über diese Verlängerung wird der ÖPNV (Busse und Taxen) in Richtung Nordwesten/Westen/Südwesten abgewickelt.

Die Wittekindstraße wird zwischen Westerstraße und Mühlenstraße als Radschnellweg umgebaut. Nicht benötigte Flächen werden entsiegelt.

Als Ersatz für den Wegfall des Parkplatzes Am Knick wird auf dem Gelände des heutigen St. Josefstifts an der Westerstraße ein Parkhaus mit zwei Parkdecks errichtet. Das untere Parkdeck befindet sich auf der Ebene des Souterrains. Die Fassade sollte ähnlich gestaltet werden, wie das City-Parkhaus.

Blumenstraße und Westerstraße werden verlängert und mit der Straße Am Knick verbunden. Die Straße Am Knick wird über die Westerstraße hinaus bis zur katholischen Kirche geführt. Damit wird eine direkte Verbindung zwischen Stadtkirche und katholischer Kirche geschaffen. Der Parkplatz am Knick wird aufgehoben. Auf der Südseite der Westdelme wird ein Rad- und Fußweg angelegt, der die Bahnhofstraße mit dem bestehenden Weg an der katholischen Kirche verbindet.

Verlängerung der Westerstraße als Rad-/Fußweg von der Einmündung Blumenstraße zur Langen Straße.



Fortführung der Schulstraße unter der Bahnlinie Oldenburg-Bremen hindurch zur Weberstraße. Über diese Verlängerung wird der ÖPNV (Busse und Taxen) aus Richtung Osten/Nordosten/Südosten abgewickelt.

Die Koppelstraße sowie die Wittekindstraße werden zwischen Einmündung Schulstraße und Friedrich-Ebert-Allee zu reinen Anliegerstraßen. Dasselbe gilt für die Louisestraße. Dadurch werden die Wohnquartiere frei vom Durchgangsverkehr und die Wohnqualität deutlich verbessert. An der Einmündung in die Friedrich-Ebert-Allee werden beide Straßen für Kraftfahrzeuge zu Sackgassen. Zufahrt nur noch über die Schulstraße.

Wittekindstraße und Koppelstraße werden zwischen Schulstraße und Westerstraße für den Kfz-Verkehr gesperrt. Auf dem Bahnhofsvorplatz ist nur noch ÖPNV zulässig. Die Grundstückszufahrten an der Koppelstraße sowie zu den Parkplätzen bleiben bestehen.

Die Bahnhofstraße wird an der Einmündung Koppelstraße zur Sackgasse. Die Fußgänger-Ampeln an der Wittekindstraße sowie an der Einmündung Bahnhofstraße/Koppelstraße entfallen.

**Legende**

**Innenstadtverkehr**

- Anliegerverkehr
- Anliegerverkehr, ÖPNV
- - - Fußgänger, Radfahrer
- Fußgängerzone
- ÖPNV

**Durchgangsverkehr**

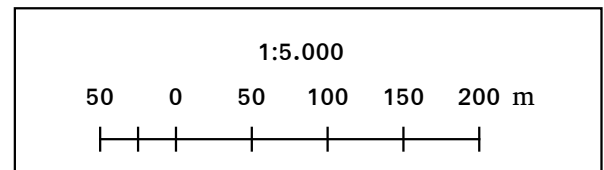
- Hauptverkehrsstraße
- - - Hauptverkehrsstraße (Perspektivisch)
- - - Radschnellweg HB-DEL-G'derkesee

Verlängerung der Jeansgasse als Fußweg über das bisherige Hertie-Gelände von der Langen Straße über die Bebelstraße und die Delme zur Stadtkirche.

Innenstadtring: Mühlenstraße - Marktstraße - Bismarckstraße - Artur-Fittger-Straße - Friedrich-Ebert-Allee - Weberstraße. Die Innenstadt ist frei vom Durchgangsverkehr.

Rückwärtige Verkehrsführung für Anlieger- und Lieferverkehr: Blumenstraße/Am Knick/Kirchstraße/ Bebelstraße/Schulstraße.

Kartengrundlage: Openstreetmap.com  
 Entwurf und Konzept: Dipl. Geogr. Nicolaus Behrmann, Referent für Umweltplanung und Wasserwirtschaft beim NABU Delmenhorst.



# Karte 3: Vorschlag des NABU Delmenhorst zur Anlage eines durchgehenden Grünstreifens an der Westdelme sowie von Grünzügen im Bahnhofsumfeld

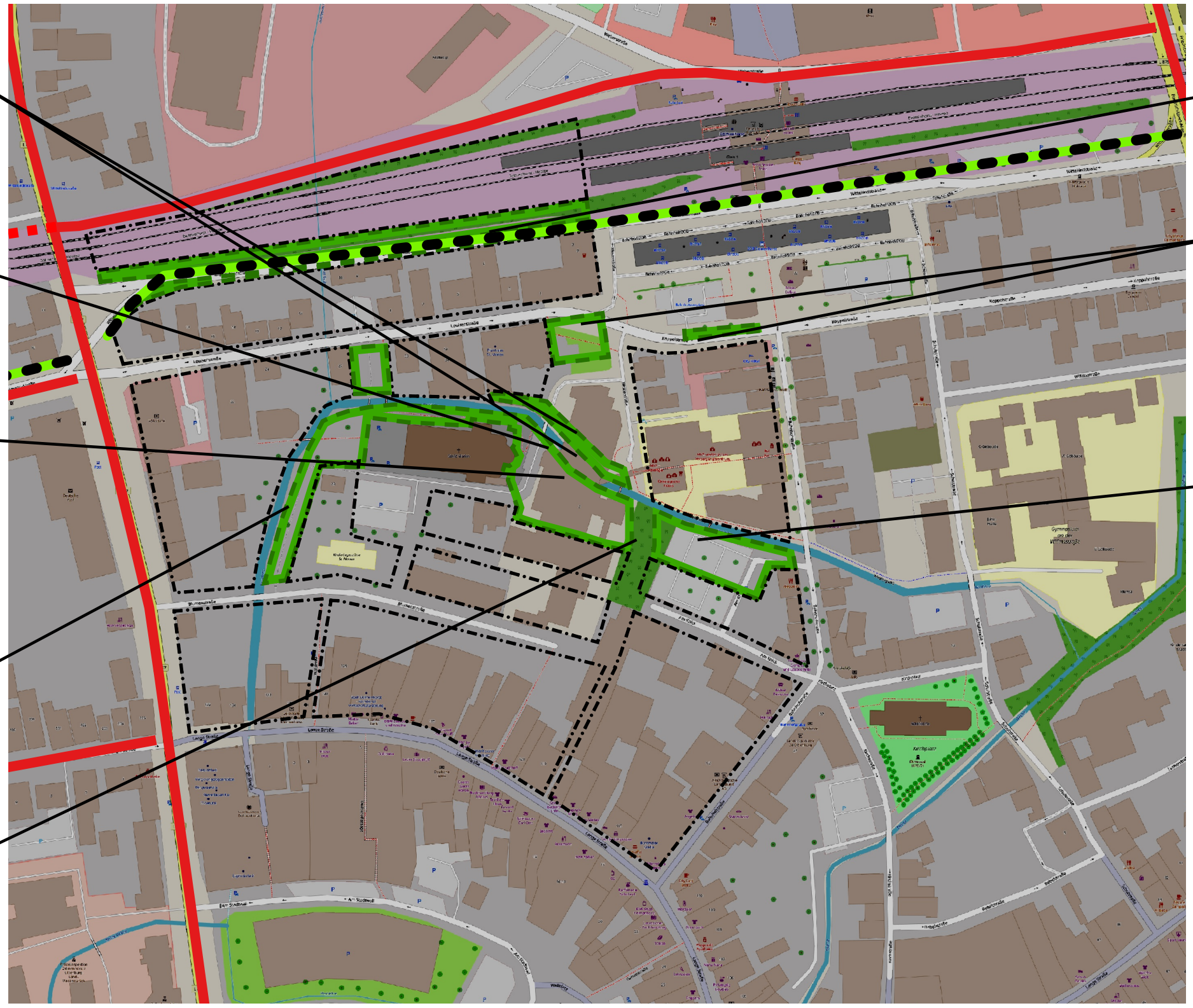
Zwischen Westerstraße und ehemaliger VHS soll beidseitig der Westdelme ein Grünstreifen angelegt werden. Die Uferbereiche sollten naturnah gestaltet sein, bestehende Gebäude im Uferbereich, Ufermauern und Überbauungen werden entfernt.

Die katholische Kirche wird in die neu angelegte Garten- und Grünanlage so integriert, dass die Architektur des Chores der Kirche seiner Architektur angemessen spektakulär in Szene gesetzt wird.

Möglichkeit einer in die Grünanlage integrierten Außengastronomie an der Westdelme zwischen Westerstraße und katholischer Kirche.  
Mögliche Vorlage: Torschreiberhaus Stadthagen, Landkreis Schaumburg oder der Georgenbrunnen in Bad Eilsen, Landkreis Schaumburg.

Barrierefreier Ausbau des bestehenden Fußwegs zwischen Blumenstraße und katholischer Kirche und dem heutigen JHD. Als Rad- und Fußweg soll er von der Westerstraße entlang des rechten (südlichen) Ufers entlang führen und Blumenstraße und Bahnhofstraße verbinden.

Schaffung einer stadtorähnlichen Situation an der neu zu errichtenden Brücke der Westdelme als repräsentativer Eingang in das neue Stadtquartier und in die Innenstadt.



Die Wittekindstraße wird zwischen der neuen Bahnunterführung Westerstraße und der Einmündung in die Mühlenstraße gesperrt und zu einem Radschnellweg umgebaut. Nicht mehr benötigte Flächen werden zurückgebaut und begrünt.

An der Koppelstraße und an der Louisenstraße werden nicht mehr benötigte versiegelte Flächen zurückgebaut und begrünt.

Anlage eines ca. 20 Meter breiten Grünstreifens am südlichen (rechten) Ufer der Westdelme zwischen Bahnhofstraße und Westerstraße. An der Westdelme wird die südliche Ufermauer zurückgebaut; die Uferbereiche werden renaturiert. Der Grünstreifen sollte parkähnlich mit Waldbäumen bepflanzt werden. Ein durchgehender Rad- und Fußweg soll sie begehbar machen, Parkbänke zum Aufenthalt einladen. An der Bahnhofstraße sollte Außengastronomie in Wassernähe möglich sein.  
Eine mögliche Vorlage zur Gestaltung wäre die Renaturierung der Hülse am Ostwall in Stadthagen, Landkreis Schaumburg.

**Legende**

**Grünflächen**

- Grünfläche
- Fluchtlinien

**Verkehrskonzept Durchgangsverkehr**

- Hauptverkehrsstraße
- Hauptverkehrsstraße (perspektivisch)
- Radschnellweg HB-DEL-G'derkese

Kartengrundlage: Openstreetmap.com  
Entwurf und Konzept: Dipl. Geogr. Nicolaus Behrmann, Referent für Umweltplanung und Wasserwirtschaft beim NABU Delmenhorst.

